

# Frühmeldeverfahren Atemwege

BK 4301/4302/1315

## Pilotverfahren der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung – Informationen für Ärztinnen und Ärzte in den teilnehmenden Pilotregionen

### Überlegungen zum Frühmeldeverfahren Atemwege der DGUV

- Bisher erste Kenntnis der Unfallversicherungsträger zur Erkrankung eines Versicherten durch eine Ärztliche Anzeige § 202 SGB VII bei Verdacht einer Berufskrankheit Nr. 4301 /4302 /1315
- Zu diesem Zeitpunkt meist fortgeschrittenes Stadium einer obstruktiven Atemwegserkrankung im Sinne der genannten Berufskrankheiten
  - Wirksame individualpräventive Maßnahmen häufig zu spät
  - Einfluss auf Krankheitsverlauf im Sinne Entstehung einer Berufskrankheit kaum noch möglich
- Verbleib am Arbeitsplatz in vielen Fällen ausgeschlossen
  - Beruflicher Neuanfang dann fast immer erforderlich

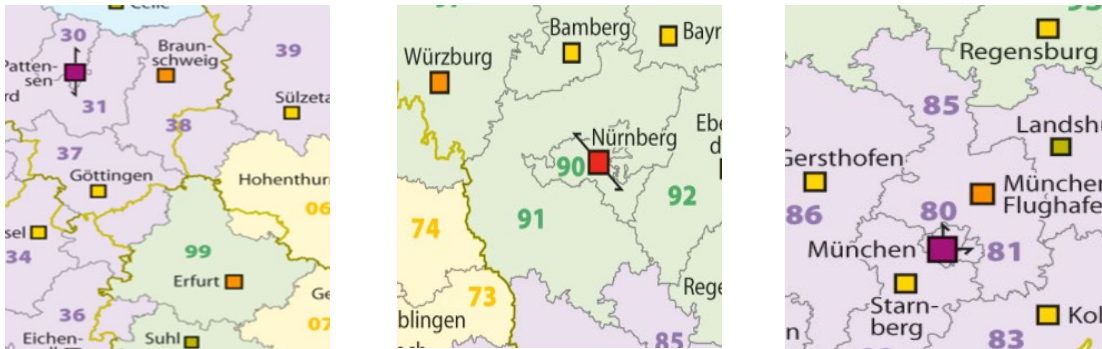
### Erwartungen an das Frühmeldeverfahren Atemwege

- Potenzielle Erkrankungsfälle frühzeitig erkennen und handeln
- Beseitigung oder Reduzierung der Gefährdung am Arbeitsplatz durch optimierte Zusammenarbeit technischer und medizinischer Experten
- Verhinderung ungünstiger Krankheitsverläufe und Chronifizierung durch gezielte medizinische Frühintervention
- Berufliche Tätigkeit möglichst dauerhaft fortsetzen und Verbleib im Erwerbsleben im Sinne des Bundesteilhabegesetzes sichern
- Vermeidung negativer sozialer und wirtschaftlicher Folgen durch die Entschädigung arbeitsbedingter Atemwegserkrankungen

### Durchführung eines Pilotverfahrens in ausgewählten Pilotregionen ab 01.07.2021

Regionale Postleitzahlenbereiche:

- Südniedersachsen/Thüringen 37xxx / 38xxx / 99xxx
- Mittelfranken 90xxx / 91xxx / 92xxx
- Metropolregion München 80xxx / 81xxx / 85xxx



### Erprobung und Evaluation des Frühmeldeverfahrens in der Pilotphase

Beteiligte Berufsgenossenschaften in den Pilotregionen:

- BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN)
- BG Holz und Metall (BGHM)
- BG Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)
- BG Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)

### Wissenschaftliche Begleitung zur Evaluation des Frühmeldeverfahrens

Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation der Pilotphase

- Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Universitätsklinikum der Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Ludwig-Maximilians-Universität München
- Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

## Wie erfolgt die Meldung?

Ärztinnen und Ärzte, die Patientinnen und Patienten (deren Wohnort in den Pilotregionen liegt) mit ersten Beschwerden einer Atemwegserkrankung behandeln, die möglicherweise einen beruflichen Bezug haben, können in der Pilotphase an die koordinierenden Meldestellen der teilnehmenden Berufsgenossenschaften eine Meldung erstellen.

- Hausärztinnen und Hausärzte
- Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner
- Lungenfachärztinnen und Lungenfachärzte
- Internistinnen und Internisten
- HNO-Ärztinnen und -Ärzte
- Allergologinnen und Allergologen
- Betriebsärztinnen und Betriebsärzte
- Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmediziner

Kriterium - Hinweise auf mögliche Risiken im Hinblick auf die Entwicklung einer arbeitsbedingten obstruktiven Atemwegserkrankung, bisher ohne ableitbaren begründeten Verdacht auf eine Berufskrankheit 4301 / 4302 / 1315

**Für jede Meldung eines Frühfalls erhalten die meldenden Ärztinnen und Ärzte eine pauschale Aufwandsentschädigung von 50 Euro.**

## Wer erhält die Meldung und beantwortet Ihre Fragen?

Ärztinnen und Ärzte der **Pilotregion Südniedersachsen/Thüringen** (Postleitzahlen 37xxx / 38xxx / 99xxx) richten die Meldung und etwaige Fragen an

Koordinierende Meldestelle:

BG RCI – Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie - Bezirksdirektion Langenhagen

- Theodor-Heuss-Straße 160, 30853 Langenhagen
- Ansprechpartnerin: Carola Luther
- Tel.: 06221 5108-38000
- Mail: [Carola.Luther@bgrci.de](mailto:Carola.Luther@bgrci.de)

Bitte beachten: Ohne Einverständnis Ihrer Patientin bzw. Ihres Patienten erfolgt keine Meldung an die Berufsgenossenschaft!

Ärztinnen und Ärzte der **Pilotregion Mittelfranken und der Metropolregion München** richten die Meldung und etwaige Fragen an

(Postleitzahlen 90xxx / 91xxx / 92xxx / 80xxx / 81xxx / 85xxx)

Koordinierende Meldestelle:

BGW – Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege - Bezirksverwaltung München

- Helmholtzstraße 2, 80636 München
- Ansprechpartnerin: Susanne Holzbock
- Tel.: 089/35096-4500
- Mail: [Susanne.Holzbock@bgw-online.de](mailto:Susanne.Holzbock@bgw-online.de)

Bitte beachten: Ohne Einverständnis Ihrer Patientin bzw. Ihres Patienten erfolgt keine Meldung an die Berufsgenossenschaft!

### **Voraussetzungen für eine Meldung**

Kriterium für eine Meldung im Frühmeldeverfahren Atemwege ist ein niederschwelliger Hinweis auf möglichen Risiken im Hinblick auf die Entwicklung einer obstruktiven Atemwegserkrankung in Sinne einer Berufskrankheit Nr. 4301 / 4302 / 1315 (ohne Alveolitis)

Liegt bereits ein begründeter Verdacht auf eine Berufskrankheit vor, ist keine Meldung in diesem Frühmeldeverfahren, sondern weiterhin eine BK-Verdachtsmeldung (§ 202 SGB VII) zu erstatten.

Die folgenden Voraussetzungen müssen erfüllt sein für eine Meldung:

- Es besteht eine Erkrankung der oberen oder unteren Atemwege nach ICD-10 Schlüssel (Aufzählung siehe unten)
- Aufgrund der genannten ICD-10-Schlüssel kam es zu Arbeitsunfähigkeitszeiten von mindestens 4 Wochen (am Stück oder kumulativ mehrere kürzere Zeiträume) oder mindestens 3 Behandlungen innerhalb der letzten 12 Monate
- Die Anamnese zeigt atemwegsbelastende Einwirkungen am Arbeitsplatz
- Der Patient oder die Patientin stellt einen Bezug der Beschwerden zum Aufenthalt am Arbeitsplatz her

Frühmeldeverfahren Atemwege (BK 4301/4302/1315)

**ICD-10 Verschlüsselungen**

J 30.1	Allergische Rhinopathie durch Pollen
J 30.2	Sonstige saisonale allergische Rhinopathie
J 30.3	Sonstige allergische Rhinopathie
J 30.4	Allergische Rhinopathie, nicht näher bezeichnet
J 31.0	Chronische Rhinitis
J 31.1	Chronische Rhinopharyngitis
J 32.0	Chronische Sinusitis maxillaris
J 32.4	Chronische Pansinusitis
J 32.8	Sonstige chronische Sinusitis
J 32.9	Chronische Sinusitis, nicht näher bezeichnet
J 39.3	Hypersensitivitätsreaktion der oberen Atemwege, Lokalisation nicht näher bezeichnet
J 40	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
J 41.0	Einfache chronische Bronchitis
J 42	Nicht näher bezeichnete chronische Bronchitis
J 44.0	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Infektion der unteren Atemwege
J 44.1	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet
J 44.8	Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenerkrankung
J 44.9	Chronische obstruktive Lungenerkrankung, nicht näher bezeichnet
J 45.0	Vorwiegend allergisches Asthma bronchiale
J 45.8	Mischformen des Asthma bronchiale
J 45.9	Asthma bronchiale, nicht näher bezeichnet
J 68.0	Bronchitis und Pneumonie durch chemische Substanzen, Gase, Rauch und Dämpfe
J 68.1	Lungenödem durch chemische Substanzen, Gase, Rauch und Dämpfe
J 68.2	Entzündungen der oberen Atemwege durch chemische Substanzen, Gase, Rauch und Dämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
J 68.3	Sonstige akute und subakute Krankheiten der Atmungsorgane durch chemische Substanzen, Gase, Rauch und Dämpfe
J 68.4	Chronische Krankheiten der Atmungsorgane durch chemische Substanzen, Gase, Rauch und Dämpfe
J 68.8	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane durch chemische Substanzen, Gase, Rauch und Dämpfe
J 68.9	Nicht näher bezeichnete Krankheiten der Atmungsorgane durch chemische Substanzen, Gase, Rauch und Dämpfe

Absenderfeld Praxis:

## Meldung zur Prävention arbeitsbedingter obstruktiver Atemwegserkrankungen

### 1 Angaben zur Person

- 1.1 Name, Vorname:  Geburtsdatum:
- 1.2 Anschrift:  Telefon-Nr.: / Mobil-Nr.:
- 1.3 Name und Anschrift des Arbeitgebers (der Kindertageseinrichtung, der Schule oder Hochschule):
- 1.4 Name und Anschrift der Krankenkasse (bei Fam.-Vers. Name des Mitglieds):

### 2 Angaben zur Erwerbstätigkeit

- 2.1 Derzeitige Tätigkeit:
- 2.2 Seit wann ausgeübt:
- 2.3 Vorherige Tätigkeit:

### 3 Angaben zu Atemwegsbelastungen am Arbeitsplatz

- 3.1 Arbeitsstoffe/Arbeitsverfahren/Belastungen z.B. durch Stäube, Rauche, Gase:
- Stunden pro Tag
- Bemerkungen:

### 4 Angaben zur Erkrankung

- 4.1 Wann sind die Atemwegsbeschwerden erstmals aufgetreten?
- 4.2 Art und Häufigkeit der Atemwegsbeschwerden einschließlich rhinitischer Beschwerden?
- 4.3 Erfolgte deswegen bereits eine ärztliche Behandlung?  Nein  Ja
- Wenn ja,  
Zeitpunkt der Behandlung  Name, Anschrift der Ärztin/des Arztes
- 4.4 Atemwegsbeschwerden einschließlich rhinitischer Beschwerden am Arbeitsplatz?  
 Nein  Ja, welche und seit wann?

...

5 **Atemwegsbefund (Befunde, soweit vorhanden bitte beifügen)**

5.1 Aktueller Atemwegsbefund  
[ ]

5.2 Hinweise auf allergische Erkrankungen?

Nein

Ja, folgende: [ ]

Nicht bekannt

5.3 Besteht/bestand Arbeitsunfähigkeit?

Nein

Ja, Zeiträume [ ]

5.4 Sonstiger Befund:  
[ ]

6 **Diagnose(n)**  
[ ]

7 **Sonstige Bemerkungen**  
[ ]

Sie erhalten die angegebene Gebühr (Pauschale) für die Erstellung der Meldung, einschließlich der damit verbundenen ärztlichen Untersuchungen. Die Gebühr gilt für die Dauer des Pilotverfahrens.

**Rechnung**

Pauschbetrag

50,00 EUR

Porto

[ ] EUR

zusammen

[ ] EUR

Rechnungsnummer  
[ ]

Institutionskennzeichen (IK)  
[ ]

Falls kein IK - Bankverbindung - IBAN

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift des Arztes/der Ärztin

[ ]  
Anschrift/Stempel des Arztes/der Ärztin

**Datenschutz**

**Mit der Mitteilung meiner vorstehenden medizinischen und persönlichen Daten an den zuständigen Unfallversicherungsträger bin ich einverstanden.**

\_\_\_\_\_  
Datum/ Unterschrift der Patientin / des Patienten

### **Wie geht es nach einer Meldung weiter?**

Sind die Meldekriterien erfüllt,

- klären die Berufsgenossenschaften im Beratungsgespräch mit der versicherten Person die Anhaltspunkte für eine Gefährdung und
- veranlassen bei Bedarf pneumologische oder arbeitsmedizinische Untersuchung und
- entscheiden über die Gewährung geeigneter individualpräventiver Maßnahmen.

Sind die Meldekriterien nicht erfüllt,

- erhält die meldende Ärztin bzw. der meldende Arzt eine Mitteilung.

Sind die Meldekriterien erfüllt, die versicherte Person aber nicht bei einer am Pilotverfahren beteiligten Berufsgenossenschaft versichert,

- nimmt die versicherte Person nicht am Pilotverfahren teil,
- die Meldung wird an den zuständigen UV-Träger weitergeleitet und wie eine Meldung der Krankenkasse behandelt und bearbeitet.

### **Wann endet das Frühmeldeverfahren?**

- Wenn ein individueller Bedarf an präventiver Frühintervention nicht besteht.
- Eine schädigende Tätigkeit nicht mehr ausgeübt wird.
- Ein Feststellungsverfahren bei Verdacht auf eine Berufskrankheit eingeleitet wird.
- Eine Versicherungsrechtliche Entscheidung getroffen wird.
- Die individuelle Gefährdung mit geeigneten präventiven Maßnahmen beseitigt bzw. gebannt ist (Wirksamkeitsfeststellung).

### **Med. wissenschaftliche Evaluation des Frühmeldeverfahrens in der Pilotphase**

Forschungszweck:

- Die methodische Geeignetheit und das diagnostische Vorgehen des von der AG Atemwege der DGUV vorgeschlagenen Frühmeldeverfahrens wird evaluiert.

Forschungsziel:

- die Gewinnung von Erkenntnissen zur Geeignetheit des vorgeschlagenen und jetzt zu erprobenden Frühmeldeverfahrens, Beschäftigte mit möglichen Risiken im Hinblick auf die Entwicklung obstruktiver Atemwegserkrankungen im Sinne der Berufskrankheiten Nr. 4301 / 4302 / 1315 frühzeitig zu identifizieren.



### **Kontaktdaten für Rückfragen zum administrativen Vorgehen?**

Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)

- Ansprechpartnerin: Carola Luther
- Tel.: 06221 5108-38000
- Mail: [Carola.Luther@bgrci.de](mailto:Carola.Luther@bgrci.de)

Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN)

- Ansprechpartner: Frank Mayer
- Tel.: 0361 4391-4902
- Mail: [Frank.Mayer@bgn.de](mailto:Frank.Mayer@bgn.de)

### **Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV)**

Glinkastraße 40  
10117 Berlin  
Telefon: 030 13001-0 (Zentrale)  
Fax: 030 13001-9876  
E-Mail: [info@dguv.de](mailto:info@dguv.de)  
Internet: [www.dguv.de](http://www.dguv.de)